

Horst Gottmann
Braunser-Hammerweg 12
34454 Bad Arolsen- Braunsen

Braunsen, 05.Juni 2009

An das Regierungspräsidium Kassel
z. Hd. Herrn Dr. Martin Korbacher
Abtl. HMULV

Martin Korbacher



Einwände gegen die Errichtung einer Fischtreppe im Wehr der Twiste

Sehr geehrter Herr Dr. Korbacher,

die Umsetzung der geplanten EU- WRRL nimmt konkrete Formen an. Im Internet habe ich die Pläne eingesehen und möchte, auch nach Rücksprache mit der AG Hess. Wasserkraftwerke, dazu Stellung nehmen.

Ich bin auf dem Braunser-Hammer, 1930 geboren, habe immer hier gelebt und kenne die Verhältnisse vor Ort natürlich genau.

Ein wesentlicher Aspekt der Erhaltung und Verbesserung des ökologischen Zustands von Fließgewässern soll die Durchgangsfähigkeit von Wasserlebewesen sein. Deshalb ist geplant, in das Wehr unterhalb von Gut Bilstein, durch das auch Wasser in meinen Mühlengraben geleitet wird, eine Fischtreppe einzubauen. Da aber in den Wehrkörper ein Rohr einbetoniert wurde, durch das ständig Wasser fließt, ist die Durchgängigkeit für alle Lebewesen flussabwärts gegeben. Forellen aller Größen können von oberhalb des Wehrs bis in den Twistesee abwandern.

Für den Twistesee ist keine Fischtreppe geplant. Es kann also dort weder eine Auf- noch Abwanderung der Fische erfolgen. Der Fischbestand im Twistesee entsteht durch Einsetzen von verschiedenen Fischarten, u.a. Weißfischen, Raubfischen, Aalen, und durch die Abwanderung von Forellen aus dem reinen Salmonidengewässer oberhalb unseres Wehrs. Dieses Gewässer wird gebildet aus Twiste und Wilde, mit ihren kleinen Nebenbächen.

Nach dem Einbau der geplanten Fischtreppe in das o.g. Wehr könnten dann alle Fischarten in das reine Forellengewässer einwandern. Ein einmaliges und auf natürliche Art entstandenes Gewässersystem würde künstlich total verändert. Es ist schon jetzt gefährdet durch das Einbringen der massenweise in den Twistesee eingesetzten Aale, für die natürlich Wanderhindernisse kein Problem darstellen.

Mein Vorschlag ist keine Fischtreppe in das Wehr einzubauen und keine Aale mehr in den Twistesee einzusetzen, um den jetzigen ökologisch guten Zustand oberhalb des Wehres und im Mühlengraben zu erhalten.

Die Kreisstadt Korbach und die Continental-Werke in Korbach haben das Recht, in unmittelbarer Nähe der Twistequellen Wasser zu entnehmen, was nachweislich einen Einfluss auf den Wasserabfluss der Twiste hat.

Meines Wissens dürfen die Stadt Korbach lt. Beschluss vom 27.10.1941 bis zu 61,3 Liter pro Sekunde und die Continentalwerke Wasser bis zu 33,65 Liter pro Sekunde entnehmen. In einer damals durchgeführten Schadensermittlung ist von einem Gesamtentzug des Twistewassers in Höhe von 50 Litern pro Sekunde ausgegangen worden.

Ob diese Mengen heute noch stimmen und ob sie genau eingehalten werden, kann ich nicht beurteilen. Ich weiß aber genau, dass seit ca. 1970 die Wassermenge des Flusses kontinuierlich abgenommen hat. Dies wirkt sich natürlich negativ auf die Wasserlebewesen aus, wie auch das totgeschwiegene Fischsterben von 2003 zeigt.

Auch meine Turbinenanlage leidet unter dem Wassermangel, da sie ja für eine bestimmte Wassermenge ausgelegt worden ist.

Wenn durch den Bau der geplanten Fischtreppe zusätzlich Wasser verloren geht, wiegt auch ein evtl. höherer Kilowattpreis meinen Schaden nicht auf.

Aus all diesen Gründen appelliere ich an Sie und Ihre Behörde, auf die Errichtung einer Fischtreppe im o.g. Wehr zu verzichten.

Mit freundlichen Grüßen

Horst Gottmann

Horst Gottmann

...auf- noch A
von Fischen möglich



Twistesee

Twistelauf vom Wehrflussabwärts
u. Twistesee besetzt mit Fischen
verschiedener Arten (rot)

Vom Wehr an flussaufwärts in
Richtung Twiste ca. 15 km
Reines Forellengewässer
Ebenso Mühlengraben vom
Wehr bis Braunsen (blau)

Twiste

Braunsen

Braunser-Hammer

Mühlengraben

Wehr

Gut Bildstein

Ski-

